



## Seelsorgeraubrief

St. Pius

Rum

Neu-Rum

A photograph showing two large, weathered brass bells hanging from a stone cross structure. The bells are positioned on either side of the cross's vertical stem. In the foreground, there are several bright pink flowers, likely bougainvillea, which are slightly out of focus. The background is a clear blue sky.

# Aufatmen



# Inhalt & Öffnungszeiten

Aufatmen mit dem Klima	4
Fasten ist wie Atmen	6
Jugendleiterin Stefanie Kluibenschäd	7
Sommerlager 2021	7
Ostern - lebendig sein - Aufatmen	8
Allgemeine Informationen	10
Kinder- und Rätsel-seite	12

## Pfarre St. Pius X.

Die Erstkommunionkinder stellen sich vor	14
Die Firmlinge stellen sich vor	15
Pfarrliche Angebote	16
Väter im Mittelpunkt	18

## Pfarre Rum St. Georg

... und Vieles war doch möglich in den vergangenen Wochen!	20
Anbetung und Morgenlob	21
Die Warenkörbe für die Tiroler Sozialmärkte	21
"Dachschaden" in Rum	22
Bücher sind Nahrung ...	22
Unterwegs-Impulse in der Fastenzeit	23
Erstkommunion und Firmung	24

## Pfarre Neu-Rum

Bücherei Neu-Rum	26
Danke	28
Offene Gesprächsrunde	29
Seniorenseite	30

Gottesdienstordnung	31
---------------------	----

Impressum: Mitteilungen des Seelsorgeraumes St. Pius X. / Rum / Neu-Rum; Herausgeber und Redaktion Pfr. Andreas Tausch, Dörfnerstr. 5, 6063 Rum; Herstellerin: Druckerei Pinxit, Absam.

## PFARRE ST. PIUS X.

Spingesser Straße 14, 6020 Innsbruck

Dienstag: 16.00 – 19.00 Uhr  
Mittwoch: 09.30 – 12.30 Uhr  
Freitag: 08.00 – 11.00 Uhr

Pfarrsekretärin Katrin Egger  
Telefon: +43-(0)512-26 31 24  
pfarre.pius@dibk.at

www.dibk.at/Media/Pfarrren/  
Innsbruck-Neu-Arztl-St.-Pius-X



## PFARRE RUM ST. GEORG

Dörfnerstraße 5, 6063 Rum

Dienstag: 08.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 – 16.00 Uhr  
Freitag: 15.00 – 19.00 Uhr

Pfarrsekretärin Sylvia Vötter

Telefon: +43-(0)512-26 24 11  
pfarre@rum-stgeorg.net  
www.dibk.at/Media/Pfarrren/Rum-St.-Georg



## PFARRE NEU-RUM

Serlesstraße 27, 6063 Neu-Rum

Dienstag – Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr  
Mittwoch – Freitag: 17.00 – 19.00 Uhr

Telefon: +43-(0)512-26 34 35, Fax: DW: 16

Für dringende Fälle: 0676-87 30 71 05

pfarre.neu-rum@dibk.at

www.pfarre-neurum.at



Alle Termine sind wegen der Corona-Maßnahmen der Regierung mit Vorbehalt zu betrachten. Aktuelle Infos finden Sie wie immer auf der jeweiligen Homepage.



# Liebe Leserinnen und Leser des Seelsorgeraumbriefes!



„Aufatmen!“ Im Jänner hat das Redaktionsteam dieses Thema für die Osterausgabe unseres Seelsorgeraumbriefes beschlossen. Wir hofften, dass bis zum Erscheinen die Pandemie soweit unter Kontrolle sein wird, dass wir endlich aufatmen können.

Nun aber ist die Situation nach wie vor be-klemmend, der Zeitpunkt für weitgehende Lockerungen ungewiss, die gesundheitliche, wirtschaftliche oder psychische Situation von manchen verheerend. - Aufatmen abgesagt? Mir kommt eine moderne Bibelübersetzung in den Sinn, die das Kernstück des Evangeliums – die Seligpreisungen – freier wiedergibt: Jeder Zuspruch beginnt mit den Worten: „Freuen dürfen sich alle, die ...“.

## Sich freuen – sich aufrichten – aufatmen

Mit diesen Sätzen sagt Jesus allen Menschen aller Zeiten zu, dass Bedrängnis, Elend und Tod nicht das letzte Wort haben werden. Wo Menschen einander geschwisterlich unterstützen, wo eine Gesellschaft solidarisch ist mit den Schwächsten, wo nicht verschiedene Gruppen gegeneinander ausgespielt werden, da ist ein Stück Auferstehung greifbar. In einer solchen österlichen Grundhaltung könnten Seligpreisungen für Menschen von heute vielleicht so lauten:

- Aufatmen dürfen die, die an COVID-19 leiden – sie werden liebevoll und professionell gepflegt.
- Aufatmen dürfen jene, die um ihre Existenz kämpfen – sie werden Solidarität erfahren.
- Aufatmen dürfen alle Einsamen – man nimmt Kontakt mit ihnen auf.
- Aufatmen dürfen Kinder und Jugendliche – sie bekommen ihre Unbeschwertheit zurück.
- Aufatmen darf die ganze Schöpfung – die Menschen lernen, nachhaltig zu leben.
- Aufatmen dürfen alle, die ihre Heimat verlassen mussten und in Dreckslagern zusammengepfercht werden – sie bekommen das Recht auf einen Neuanfang in sicheren Ländern.
- Aufatmen dürfen jene am Rand der Gesellschaft, denen Misstrauen und Vorurteil entgegen schlägt – es wird ihnen Respekt und Interesse entgegengebracht.

Von Herzen wünsche ich uns solche österlichen Erfahrungen des Aufatmens und der Auferstehung!

Uschi Teißl-Mederer, Pfarrkuratorin in Rum

- Aufatmen dürfen alle, die sich vor einer Ansteckung fürchten – sie werden geschützt.



# Aufatmen mit dem Klima



**Zack, zack, auf geht's - rein ins Auto und ab zur Arbeit. Schnell noch ein Stopp für den Coffee-to-go, ein Weckerl darf's heut auch noch sein. Der Abfall landet im Mistkübel neben dem Parkplatz, denn zum Mülltrennen bleibt jetzt wirklich keine Zeit mehr.**

Wie oft hetzen wir durch den Tag, ohne bewusst auf uns und vor allem unsere Umwelt zu achten? Die Fastenzeit wird von vielen genutzt, um diese Angewohnheit, immer den schnellsten und einfachsten Weg zu gehen, abzulegen. Wir halten wieder inne, kommen zur Ruhe, atmen auf. Das ist wichtig, denn unter unseren "zeit-sparenden" und "bequemen" Gewohnheiten leiden nicht nur wir selbst, sondern besonders die Natur und damit auch das Klima.

Manche essen in diesen 40 Tagen kein Fleisch, andere verzichten auf das Auto. Wieder andere jedoch verzichten nicht, sondern nehmen sich etwas vor. Ob man weniger Plastik verwenden möchte, ressourcenschonender heizt oder den eigenen Thermobecher für den Kaffee mitnimmt – die Möglichkeiten sind zahlreich. Und

beinahe jeder Verzicht und jeder Vorsatz in der Fastenzeit lässt uns gemeinsam mit dem Klima aufatmen. Nun geht diese Zeit zu Ende und wir kehren in unsere alten Muster zurück. Dabei wäre es so wichtig, einige dieser Veränderungen beizubehalten und eine kleine Veränderung des Lebenswandel zu vollziehen.

Die Klimakrise ist aktuell brisanter denn je und beschäftigt viele Wissenschaftler, Politiker und Umweltschützer. Staaten, Betriebe, Vereine und ja, auch Pfarren, geben Klimaschutzempfehlungen ab, stellen auf nachhaltige Varianten um und versuchen dadurch ihren Beitrag zum Schutz unserer Erde zu leisten.

In der Schöpfungsgeschichte hat Gott den Menschen die Erde anvertraut, um einerseits



ihre Potenziale zu nutzen und sie andererseits auch zu pflegen und zu schützen (nach Gen 2,15). Deshalb ruft auch Papst Franziskus in seinem Rundschreiben „Laudato Si“ auf, sich der Folgen der Klimakrise bewusst zu werden und auf der ganzen Welt nachhaltige Lösungen anzustreben und umzusetzen. Doch was können wir für den Klimaschutz in unserer Pfarre tun?

Eine wirkliche Veränderung kann man nur herbeiführen, wenn Vorschläge und Tipps von der Bevölkerung auch angenommen und umgesetzt werden.

Junge Menschen auf der ganzen Welt bemühen sich, die wichtige Botschaft des Klimaschutzes an uns alle weiterzugeben. Bis zum

Ausbruch der Pandemie gingen sie dafür jeden Freitag auf die Straßen der Welt.

Lasst uns ein Beispiel an diesen Jugendlichen nehmen und gemeinsam als Seelsorgeraum für die Seele unserer Umwelt Sorge tragen.

*Alexandra Lechner und Rosa Karbon*



# Fasten ist wie Atmen

Das Atmen als religiöser Grundvollzug

**Atmen ist die Bewegung des Lebens. Ohne Atmung existiert kein Lebewesen. Rund 20.000-mal atmen wir jeden Tag ein und aus, ob wir wach sind oder schlafen. Meist geschieht es unbewusst. Doch können wir es auch bewusst wahrnehmen, bewusst einmal für kurze Zeit die Luft anhalten oder langsamer atmen.**

Der Atem ist in allen Religionen ein religiöses Grundvokabel und wird in Verbindung mit göttlicher Geistkraft gebracht. Hindus sprechen mit Blick auf Atmen von „Atman“, wie zugleich auch die Seele bezeichnet wird, im Buddhismus ist es die Lebensenergie „Qi“. Im Hebräischen gibt es den Begriff „Ruach“, der schon in den ersten Versen der Bibel vorkommt. „Ruach“ lässt sich mit „Hauch“ oder „Atem des Göttlichen“ übersetzen. Göttlicher Atem schwebte über der Urflut, so heißt es im Buch Genesis, dem ersten Buch Mose. Und dann, so lesen wir in der Schöpfungsgeschichte, beginnt menschliches Leben, weil Gott Adam anhauchte. In Sure 15: 29 im Koran heißt es wörtlich, „...dass Gott Adam von seinem Geist einblies und ihn auf diese Weise lebendig machte.“ Griechische Philosophen nennen diese Wirklichkeit „pneuma“, was wir dann im Deutschen mit „Geist“ übersetzen. Auch der zentrale Gottesname im Judentum, JHWH, hat mit Atmen zu tun. Der Name Gottes ist das, was

uns leben lässt. Bemerkenswert ist, dass zwei Begriffe dabei sich stets ganz nahe sind. Seele und Atmen. So auch in der arabischen Sprache der Begriff „Nafs“, den wir mit Seele übersetzen können. Er kommt allein 276-mal im Koran vor und ist mit „Nafas“ verwandt, was wiederum Atem bedeutet. Jetzt in der Fastenzeit macht uns bewusstes Atmen darauf aufmerksam, wie unser Leben gelingen kann. Bei jedem Ausatmen lasse ich das frei, was verbraucht ist, was meinem Körper nicht mehr guttut, was sogar giftig für mich wäre. Das kann ich auch auf das Seelische übertragen. Eine Meditationsübung geht so: Bei jedem Ausatmen versuche ich, Gedanken und Gefühle loszulassen, die die eigene Seele belasten. Ich kann den Kummer ausatmen und dafür einatmen, was Freude in meinem Leben ist. Ich kann die Angst ausatmen und dafür einatmen, was mich stärkt. Ich kann Belastendes ausatmen und dadurch frei werden für göttliche Geistkraft. So wird das Atmen auch zum Gebet. Eine soziale Dimension soll in dieser Zeit nicht unerwähnt bleiben. Im Hauch unseres Atems könnten sich Viren verstecken und beim Einatmen könnten wir uns selbst anstecken mit Krankheitserregern. Die Maske, die wir im öffentlichen Raum tragen, ist Zeichen der Nächstenliebe, die zur ethischen Wesensmitte jeder Religion zählt.

*Klaus Heidegger*



# Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Kinder und Jugendliche!

**Mein Name ist Stefanie Kluibenschädl, ich bin 22 Jahre alt und bin die neue Jugendleiterin im Seelsorgeraum.**



Ich bin in Neu-Rum aufgewachsen und habe im Laufe der Jahre schon einiges an Erfahrung bei der Jungschar, dem Jugendtreff, dem Sommerlager und anderen kirchlichen Aktivitäten gesammelt. Nun freue ich mich darauf, mich voll und ganz auf die Arbeit mit euch Kindern und Jugendlichen zu konzentrieren und meine Ideen einzubringen.

Es war und ist momentan leider nicht so einfach, die Gemeinschaft zu erleben und zusammen zu kommen. Jedoch freue ich mich umso mehr darauf euch ALLE kennenzulernen, wenn es wieder möglich ist.

*Jugendleiterin Steffi*

*Telefon: +43-(0)676-87 30 71 99*

## 2021 Sommerlager

• SEELSORGERAUM PIUS/RUM/NEU-RUM •

**Knifflige Rätsel, mysteriöse Figuren, actionreiche Geländespiele, eine Menge Spaß und noch vieles mehr! Ein spannendes Abenteuer wartet auf uns! Seid ihr bereit?**

**Wo?** Gästehaus Riedhof in Breitenbach  
**Wer?** Kinder und Jugendliche (8-14 Jahre)  
**Wann?** So, 11.07.2021 bis Sa, 17.07.2021

Teilnehmerzahl begrenzt!



Anmeldung: bis 31. Mai 2021  
Kontakt: Jugendleiterin Stefanie Kluibenschädl  
Telefon: +43-(0)676-87 30 71 99  
sommerlager.pfarre@gmail.com



# Ostern - lebendig sein - Aufatmen

## Eine Übung zum Mitmachen



**Der Winter gibt dem Frühling langsam Raum. Wie schön ist es, das Erwachen um und in uns jeden Tag ein kleines Stück weit mehr wahrzunehmen!**

Die schönste Jahreszeit, um das größte Fest der Christen – die AUFERSTEHUNG - zu feiern. DIE Chance für dich und mich auch AUF-ZU-STEHEN! Eine ideale Zeit, uns von alten Gewohnheiten, Festhaltungen und Fixierungen zu verabschieden, den Blick zu heben und wieder neugierig und offen zu sein für die vielen kleinen und großen Wunder des Lebens. Staunen und Aufatmen.

Einfache Körper- und Atem-Achtsamkeitsübungen können uns dabei unterstützen, unseren Leib in seiner Ganzheit mit Geist und Seele (wieder) neu wahrzunehmen, sowie Vertrauen, Standfestigkeit und Sicherheit, Aufrichtung, Kraft, Flexibilität und Leichtigkeit zu erfahren. Lebensqualitäten, die in dieser außergewöhnlichen Zeit der Einschränkungen und Unsicherheiten Mut machen und uns aufatmen lassen.

Haben Sie Lust bekommen, eine solche Übung auszuprobieren? Dann nehmen Sie einen pa-

rallelen, hüftbreiten Stand ein. Lassen Sie die Augen geöffnet und sammeln Sie sich einen kurzen Moment.

1. Schwingen Sie mit beiden Armen abwechselnd nach rechts und nach links um den Rumpf herum. Drehen Sie dabei die Schultern und den Oberkörper um die Achse der Wirbelsäule. Das Becken bleibt nach vorne gerichtet. Achten Sie darauf, dass die Arme locker hängen. Jedes Mal am Ende der Drehung legen sich die Arme und Hände an den Körper und die Beingelenke beugen sich – ein leichtes Wippen entsteht. Dann schwingen Sie zur anderen Seite und wiederholen Sie dies mehrmals.
2. Nehmen Sie nach einiger Zeit den Blick mit und schauen Sie den Armen hinterher. Kopf und Hals werden so einbezogen und die Bewegung vergrößert sich.
3. Wollen Sie die Bewegung noch größer werden lassen, so drehen Sie das Becken und



das entsprechende Bein mit zu der Seite, zu der Sie schwingen. Die Ferse hebt dabei vom Boden ab. Lassen Sie sich gut auf das Standbein nieder.

Nach einiger Zeit lassen Sie die Bewegung wieder kleiner werden und bleiben mit beiden Fersen am Boden. Zum Schluss richten Sie den Blick wieder nach vorne. Lassen Sie die Bewegung ausklingen und die Arme langsam ausschwingen.

Spüren Sie kurz nach. Was nehmen Sie wahr? Mögliche Wirkungen: Schultern, Arme, Hände, Hals und Kopf werden gelockert und belebt. Die Wirbelsäule und der Brustkorb werden beweglicher. Der Stand wird fester, der Kreislauf angeregt. Leichtigkeit, Beschwingtheit und Übersicht entstehen. Das Zwerchfell wird aktiviert, der Atem fließt freier und lebendiger.

*Wibke Mullur*



1.



2.



3.

*Text und Bild: Wibke Mullur, Akad. Atempädagogin, Telfs, www.atemaustria.at  
Übung (leicht abgeändert) „Schwingen um die senkrechte Achse“ und Abbild Übung aus: Atem und Bewegung, SpringerWienNewYork/N. Fallner*

### Was ist Atempädagogik?

Die Atemfunktion ist die einzige vegetative Funktion im menschlichen Organismus, die wir aktiv beeinflussen können. Die körperliche, seelische und geistige Verfassung des Menschen spiegelt sich unwillkürlich in seinem Atembild. In der Atempädagogik werden durch gezielte Interventionen – immer unter Berücksichtigung des Körper- und Atembil-

des des Menschen – die Flexibilität der Gelenke und Elastizität von Muskeln und Faszien gefördert, Nerven mobilisiert und der vagale Tonus stimuliert. In der Folge entwickelt sich ein individueller und situativ reagibler Atemrhythmus, körperliche Beschwerden werden verbessert. Es entstehen Durchlässigkeit und Wohlspannung (Eutonus).



„Auf den Spuren des Petrus Canisius“ am **Sonntag, 27. Juni**. Wir feiern heuer den 500. Geburtstag von unserem Diözesanpatron Petrus Canisius. Er hat auf seinen vielen Reisen ungefähr 100.000 km meist zu Fuß zurückgelegt. Wir wollen uns auf seine Spurensuche machen und in unserem Seelsorgeraum aufbrechen. Am 27. Juni werden wir um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Pius starten und nach ein paar Stationen den Weg im „Canisiusbründl“ in Rum beenden. Genaueres wird noch angekündigt.

Die **Frühjahrs-Haussammlung** bildet seit über 70 Jahren den Grundstock für die Caritas-Arbeit in Tirol. Im Jahr 2021 findet sie voraussichtlich im Mai statt.

Die **Broschüre „Ostern feiern – zusammen leben“** bietet viele Anregungen, wie die Kar- und Ostertage zu Hause und in der Familie mit allen Sinnen erlebt und gestaltet werden können. Sie liegt in allen Kirchen des Seelsorgeraums zum Mitnehmen auf.

**Für alle, die in den Kirchen nicht gut hören können:** Es gibt die Möglichkeit, in den Kirchen sogenannte Induktionsschleifen einzubauen, damit man mit Hörapparaten das Wort gut verstehen kann. Wenn dafür Bedarf besteht, bitten wir Betroffene, sich im Pfarramt zu melden, damit wir entsprechend handeln können.



## Innovative Gebäudetechnik für mehr Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz

Ihr Partner in Tirol: [bau.tirol.at@siemens.com](mailto:bau.tirol.at@siemens.com)  
[siemens.at/gebaeudetechnik](https://www.siemens.at/gebaeudetechnik)



**SIEMENS**



# Kerzen für jeden Anlass.



Kerzengeschäft | Pfarrgasse 5 | 6020 Innsbruck

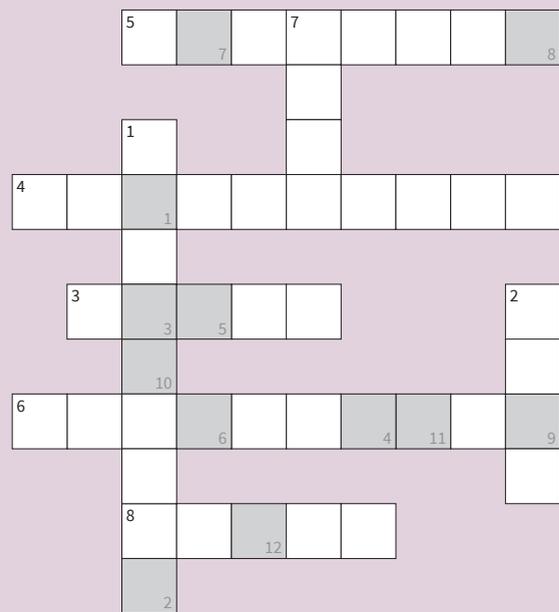
Onlineshop [www.walde.at](http://www.walde.at)



# Liebe Kinder!

## Kinder-und Rätselseite

Können ihr alle Fragen des Kreuzworträtsels richtig beantworten, um das Lösungswort zu finden?



1. Wer bringt zu Ostern die Geschenke?
2. Was ist zu Ostern bunt angemalt?
3. Wessen Auferstehung feiern wir zu Ostern?
4. Die 40 Tage vor Ostern nennt man?
5. In welcher Jahreszeit ist Ostern?
6. Woraus bestehen die essbaren Osterhasen?
7. Wer legt die Eier?
8. Welcher Hase, aus einem Kinderlied von Rolf Zuckowski, fällt andauernd auf die Nase?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 M

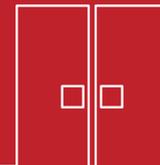


### Das große Oster-Quiz für alle Kinder!

Online am 09. April 2021 um 16:00 Uhr

Euch erwartet ein Quiz mit allen möglichen Fragen rund um Ostern und der Möglichkeit einen Preis zu gewinnen! Fragt doch eure Eltern, ob sie euch bei der Jugendleiterin Steffi über What's-App oder E-Mail anmelden können!

Stefanie Kluibenschädl: Telefon: +43-(0)676-87 30 71 99, stefanie.kluibenschaedl@dibk.at



## Pfarre St. Pius X.

„Lobt ihn mit Pauken und Tanz,  
lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel.  
Alles was atmet, lobe den Herrn!

Halleluja!“

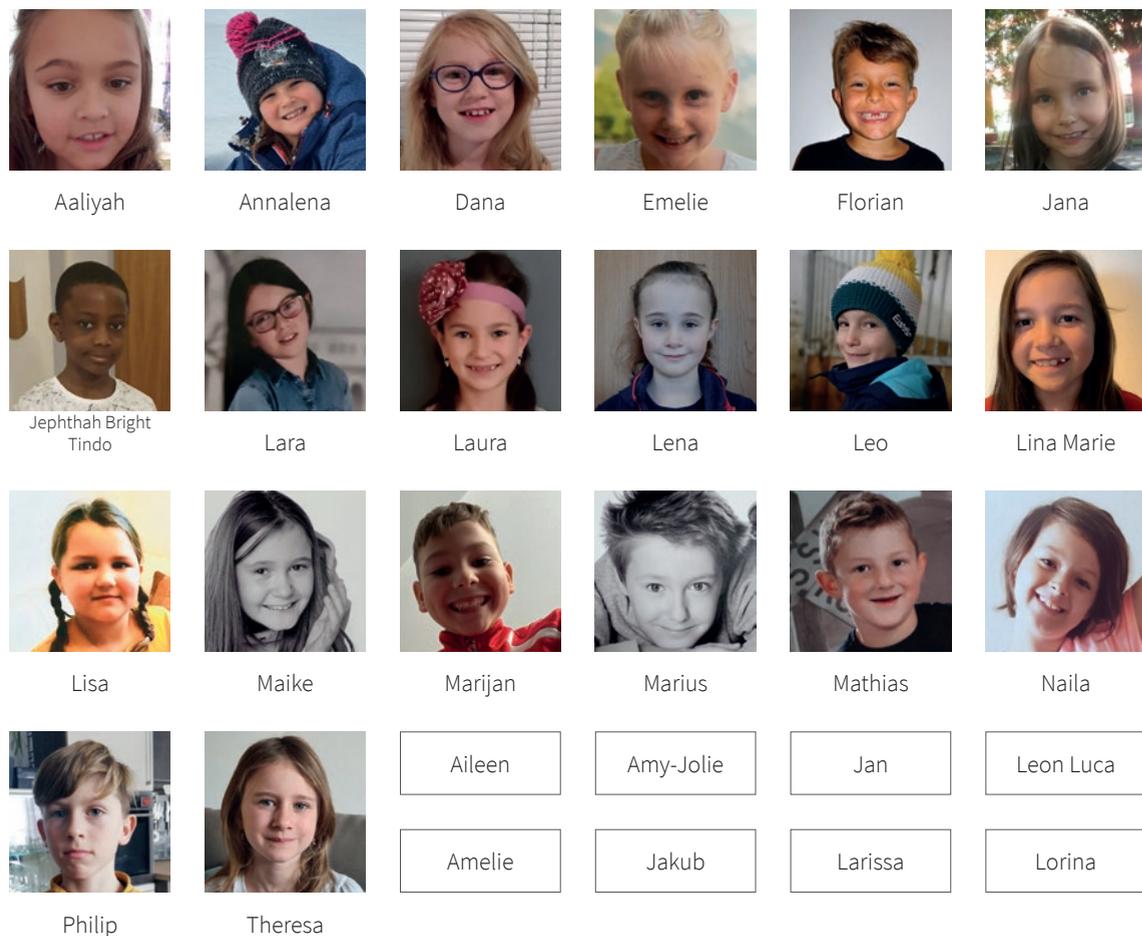
Psalm 150,4.6.



# Die Erstkommunionkinder stellen sich vor

Am Sa. 03.07.2021 um 09.00 Uhr und um 11.00 Uhr werden die hier vorgestellten Kinder in der Piuskirche die Erstkommunion empfangen. Letztes Jahr hat die Erstkommunion im Herbst stattgefunden - ca. die Hälfte der angemeldeten Kinder feierten dieses Fest mit ihren Fami-

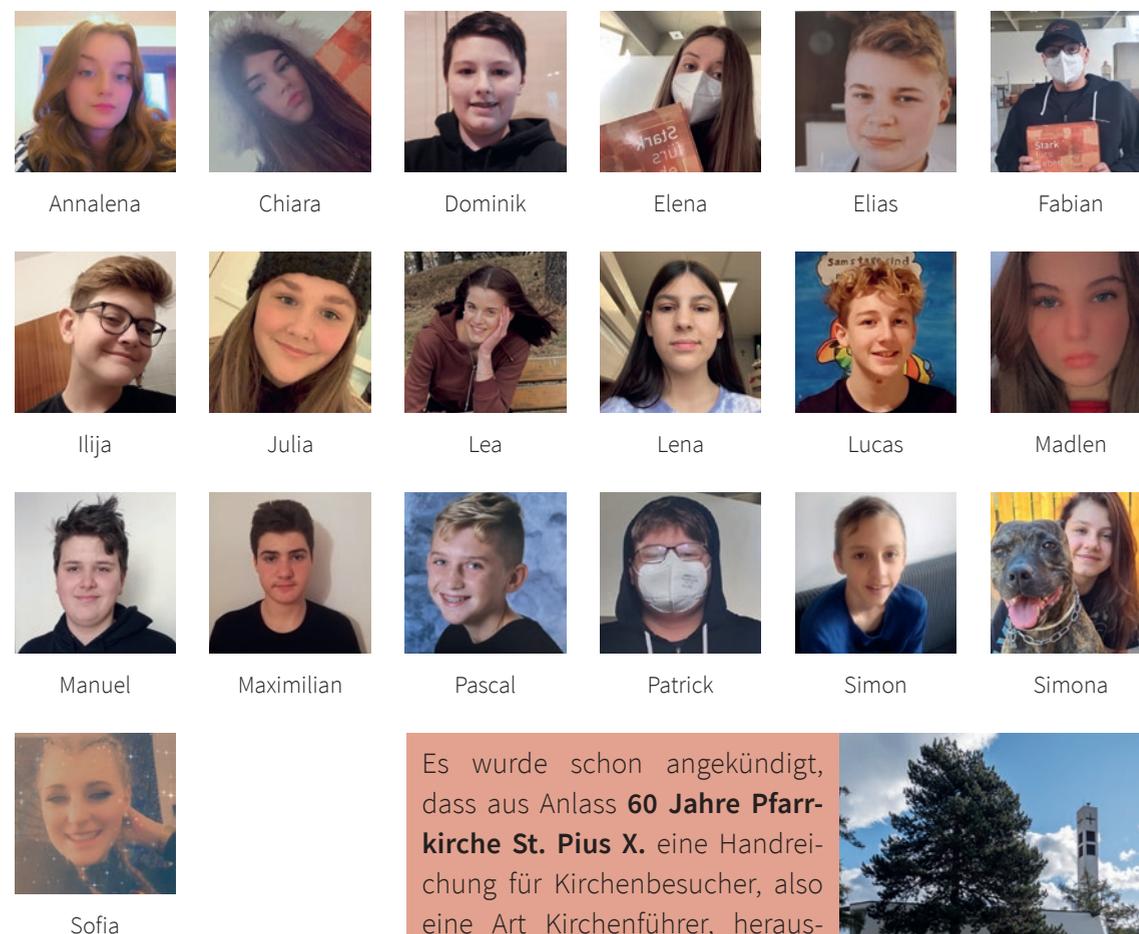
lien. Die andere Hälfte hat sich dafür entschieden, erst heuer die Erstkommunion zu feiern. Hinzu kommt jetzt der nächste Jahrgang der Kinder. Somit haben wir heuer eine recht große Gruppe. Das EK-Team freut sich auf die Vorbereitung und auf das Fest mit den Kindern!



# Die Firmlinge stellen sich vor

Am 29.05.2021 um 09.00 Uhr werden diese 19 Jugendlichen von Dekan Bernhard Kranebitter die Firmung empfangen. Einige von Ihnen bereiten sich nun schon sehr lange darauf vor, da die Firmung letztes Jahr ja nicht stattfinden

konnte. Die Firmbox „Stark fürs Leben“ begleitet sie durch die momentane Zeit, bis man sich wieder persönlich zur Firmvorbereitung treffen kann.



Es wurde schon angekündigt, dass aus Anlass **60 Jahre Pfarrkirche St. Pius X.** eine Handreichung für Kirchenbesucher, also eine Art Kirchenführer, herausgegeben wird. Dieser wird demnächst erscheinen.



# Pfarrliche Angebote

## Regelmäßige Termine

### JEDEN ...

... Dienstag	09.00 Uhr	Miteinander beten
	15.00 Uhr	Vinzenzgemeinschaft
... Dienstag im Mai	18.00 Uhr	Maiandacht
... Mittwoch	18.30 Uhr	Rosenkranz (Sommerzeit)
	19.00 Uhr	Gottesdienst (Sommerzeit)
... Freitag	10.00 Uhr	Gottesdienst im Wohnheim
... Sonntag	09.00 Uhr	Gemeindegottesdienst
... 1. Donnerstag im Monat	17.30 Uhr	Anbetung
... letzten Sonntag im Monat	09.00 Uhr	Familiengottesdienst
... Monat einmal		Bibelabend (Termin wird im Wochenblatt bekannt gegeben)

## Komm ministrieren!

Wir würden uns freuen, dich im Ministranten-Team unserer Pfarre St. Pius X. begrüßen zu können.

Unsere Ministranten-Treffen finden einmal im Monat statt. Wir basteln, kochen und singen miteinander. Außerdem werden wir Mini-Veranstaltungen besuchen! Dazustoßen während des Jahres ist jederzeit möglich.

Doch Moment! Was macht eigentlich ein Ministrant?! Schau das folgende Youtube-Video an:



Melde dich nach einem der Gottesdienste einfach in der Sakristei oder ruf an unter der Nummer: +43-(0)676-87 30 71 92.

## Jungschar

Liebe Kinder, normalerweise findet ja jede Woche eine Jungscharstunde voll mit Spiel und Spaß im Pfarrheim für Kinder ab 8 Jahren statt.

Leider können wir uns aber noch nicht persönlich treffen! Daher lade ich euch herzlich zu einer Online-Jungscharstunde am 07.04.2021 um 17.00 Uhr ein! Bittet eure Eltern, euch anzumelden, damit wir euch den Link für unser Onlinetreffen zusenden können.

Ich freue mich schon darauf, euch kennen zu lernen und zusammen mit euch viel Spaß zu haben!

Liebe Grüße, Jugendleiterin Stefanie Kluibenschäd  
Telefon: +43-(0)676-87 30 71 99, E-Mail: stefanie.kluibenschaedl@dibk.at

## Familiengottesdienste



Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst! Immer am letzten Sonntag im Monat. Bist du musikalisch? Komm und spiel mit uns mit!

Die Termine:

- Palmsonntag, 28.03.2021 um 09.00 Uhr – Beginn der Feier: Pontlatzerstraße 37.
- Sonntag, 25.04.2021 um 09.00 Uhr
- Sonntag, 30.05.2021 um 09.00 Uhr
- Sonntag, 27.06.2021 um 09.00 Uhr

## Vinzenzverein

Die Vinzenzgemeinschaft St. Pius X. bittet auch in der schwierigen Coronazeit um eure Unterstützung. Die Notlage wird in dieser Zeit noch größer. Verschwiegenheit gegenüber Außenstehenden ist das oberste Gebot.

Statt des Osterbasars gibt es eine Tombola. Lose zu je € 1,- werden am Sonntag, 21.03. und am Palmsonntag 28.03. nach der Hl. Messe verkauft. Die Preise können gleich abgeholt werden. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Die Fastensuppe am Karfreitag wird „to go“ ab 11.00 Uhr in Gläsern beim Eingang zum Pfarrheim ausgegeben. Die freiwilligen Spenden kommen ohne Abzüge den Hilfsbedürftigen unseres Stadtteils zugute.

Obfrau Elisabeth Pöll





## Väter im Mittelpunkt

**Papst Franziskus hat mit seinem Schreiben „Patris Corde“ am 08.12.2020 das „Jahr des heiligen Josefs“ ausgerufen. Der heilige Josef erinnert uns daran, dass all jene die scheinbar im Verborgenen oder in der ‚zweiten Reihe‘ stehen, in der Heilsgeschichte eine unvergleichliche Hauptrolle spielen“ – so der Papst.**



Die Hauptrolle vom heiligen Josef, dem Landespatron Tirols, war gerade die Vaterschaft. Dementsprechend wird Jesus in allen vier Evangelien als „Sohn Josefs“ genannt. In diesem Sinne verstehe ich das „Jahr des heiligen Josefs“ als eine Einladung über das Thema „Vater sein heute“ nachzudenken.

Seit einigen Jahren bin ich im Männerreferat der Diözese tätig, wo dieser Aspekt des Mannseins immer wieder aufgegriffen wird. Einerseits organisieren wir verschiedene Bildungsveranstaltungen für Väter, Männer und Interessierte. Dabei wird die zentrale Frage vieler Väter, wie es gelingen kann, Familien- und Berufsleben miteinander gut zu vereinbaren, immer wieder aufgegriffen. Ein weiteres Angebot des Männerreferats sind die Väter-Kinder-Wochenenden im Bildungshaus St. Michael in Matri. Hier haben die Väter die Möglichkeit, mit ihren Kindern eine schöne Zeit zu verbringen und gleichzeitig andere Väter zu treffen.

### Vater sein heute – wie geht das?

Studien belegen, dass Väter heute eindeutig mehr Zeit mit ihren Kindern als vor 50 Jahren

verbringen. Das sollte man zunächst wertschätzen, auch wenn Verbesserung immer wünschenswert bleibt. Geld verdienen, Zeit für Kinder und Partnerschaft unter einen Hut bringen. Seinen Teil der Hausarbeit zu erledigen und auch noch Zeit für sich, seine Freunde und Hobbys haben. Das ist eine Herausforderung! Ich denke, Väter und Männer sind gut beraten, wenn sie sich mit diesem Thema, das sie so sehr betrifft, immer wieder auseinandersetzen und sich mit anderen Vätern austauschen.

In diesem Sinne bitte ich den Hl. Josef, er möge die Väter und die Männer mobilisieren, dass sie öfters eine Veranstaltung des Männerreferats besuchen! 😊

*Lorand Veress*

### Veranstaltungshinweis:

Väter & Kinder im Zelt:

12-13.06.2021 -

Bildungshaus St. Michael

Weitere Infos unter: [www.dibk.at/Media/](http://www.dibk.at/Media/)

[Organisationen/Maennerreferat](#)



## Pfarre Rum St. Georg

„Einatmend nehme ich die Welt in mir auf.  
Ausatmend gebe der Welt ich mich hin.  
Leergeworden lebe ich mich selbst.  
Entleert erlebe ich die Fülle.“  
*Lama Anagarika Govinda*





## ... und Vieles war doch möglich in den vergangenen Wochen!



### Der Nikolaus

Da der Nikolaus diesmal am 5. Dezember nicht in die Familien kommen konnte, grüßte er aus dem Internet und war abends zu Fuß in Rum unterwegs. Trotz Regenwetters ging er durch die Straßen und traf immer wieder auf Kindergruppen und Familien, die schon auf ihn gewartet hatten oder auf die Suche nach ihm gegangen waren. Die Spannung, ob man einen finden würde, und dann die Freude, tatsächlich einen Nikolaus zu treffen, waren groß!

### Die Kinderweihnacht

Auch die Kinderweihnacht konnte nicht in gewohnter Weise in der Kirche durchgeführt werden. Stattdessen machten sich Familien am Nachmittag des Heiligen Abend gemeinsam auf den Weg. Entlang von Stationen, die die Weihnachtsgeschichte hörbar und erlebbar machten, führte der Weg in die Pfarrkirche. Einen stimmungsvollen Abschluss bildete das kurze Verweilen bei der Krippe in der Kirche, wo Rumer Musikgruppen die BesucherInnen in eine weihnachtlich-besinnliche Atmosphäre einluden.



### Sternsingen in Rum

Unsere Sternsinger waren erfolgreich unterwegs! Zwischen dem 03. und dem 05. Jänner waren fast 60 Kinder und auch einige Erwachsene als Sternsinger mit Maske und Abstand im Einsatz – großartige € 10.000,- haben sie für die Projekte der Dreikönigsaktion gesammelt! Ihnen, unserem Sternsinger-Team im Hintergrund und allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt 's Gott!

### Die Fastensuppe

Gelungen war auch die Aktion „Fastensuppe-2go“ am Aschermittwoch: € 530,- gingen als Spenden für die köstlichen, in Marmeladegläsern zum Mit-nach-Hause-nehmen angebotenen Suppen ein. Durch die Spenden werden Projekte der „Aktion Familienfasttag“ der Katholischen Frauenbewegung in Asien, Lateinamerika und Afrika unterstützt.



### Anbetung und Morgenlob

In der Pfarrkirche Rum ist täglich außer Montag um 06.45 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten. Um 7.00 Uhr beten wir gemeinsam das Morgenlob. Am Ende der Gebetszeit um ca. 07.20 Uhr empfangen wir den eucharistischen Segen. Lassen wir uns stärken für den Tag und die Herausforderungen unserer Zeit.

*Pfarrer Andreas Tausch*



### Die Warenkörbe für die Tiroler Sozialmärkte

Mit der Aktion Warenkörbe für die Tiroler Sozialmärkte setzen wir ein wirksames Zeichen der Solidarität. Legen Sie Ihre Lebensmittelspende bitte in den Warenkorb in Ihrer Pfarre.

#### Was wird gebraucht:

Haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel

**Wo:** Pfarrkirche Rum

**Wann:** Bei den Gottesdiensten am

10./11. April, 15./16. Mai und 19./20. Juni

**Vergelt's Gott!**

**www.caritas-tirol.at**



## "Dachschaden" in Rum



In der Pfarrkirche Rum ist die Holzkonstruktion des Dachstuhles beschädigt. Einige Balken des Tragwerkes sind aus ihrer ursprünglichen Position gerückt und gehören saniert.

Es besteht keine unmittelbare Gefahr, aber diese Schäden müssen von einem Zimmermeister saniert werden. Ebenso wurden beim letzten großen Sturm einige Dachziegel beschädigt, die nach dieser Reparatur am Dachstuhl auch wieder ersetzt werden.

Diese Arbeiten werden uns einige Kosten verursachen und wir bitten Sie herzlich um Spenden auf das Konto AT93 3631 0000 0002 0024 .

Mit herzlichem Dank, Pfarrer Andreas Tausch und Markus Oberparleiter für den PKR

## Bücher sind Nahrung ...

... für die Seele

Unser Angebot: Aktuelle Belletristik, historische Romane, Krimis, Biographien, Bilder-, Kinder- und Jugendbücher, Zeitschriften, CD's, Hörbücher für Kinder und Erwachsene, Lernhilfen sowie zahlreiche Tonies-Hörfiguren.

Telefon: +43-(0)676/742 16 60 (während der Öffnungszeiten), bücherei.rum.st.georg@gmail.com

Ihr findet uns auch auf Facebook!

### ÖFFNUNGSZEITEN

**Dienstag** 17.00 Uhr – 19.00 Uhr  
**Mittwoch** 08.30 Uhr – 10.30 Uhr  
**Freitag** 17.00 Uhr – 19.00 Uhr  
 jeweils am Sonntag nach der Familienmesse ab ca. 11.00 Uhr.

Wir freuen uns auf euch - Das Büchereiteam

## Unterwegs-Impulse in der Fastenzeit



**Schuld und Sünde? Um Gottes willen! Die Fastenzeit ist für viele Menschen Anlass, über sich selbst und ihr Leben nachzudenken. Dazu kann auch gehören, sich über die eigene Verantwortung Gedanken zu machen.**

Jeder und jede von uns kennt es, Fehler zu machen, im Nachhinein Dinge anders zu bewerten oder gerne ändern zu wollen. Entscheidend ist, wie wir mit diesen Situationen umgehen – was für eine Schuldkultur wir haben.

Dazu gibt es während der Fastenzeit wöchentlich Impulse an verschiedenen Orten im Dorf, bei denen man als SpaziergängerIn vorbeikommen könnte: am Rumerkreuz, im Römer-

park, beim Haselweg, beim Holunderweg, beim Waldspielplatz, am Friedhof und in der Kirche.

Sie sollen dazu anregen, über sich selbst, die eigene Schuldkultur nachzudenken und uns im liebenden Blick Gottes für jeden einzelnen Menschen zu üben. Herzliche Einladung dazu!

*Pastoralassistentin i. A. Lea Ströhle*

### Änderungen in Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat

Im Pfarrkirchenrat sind in diesem Jahr Evi Rhomberg und Thomas Nigler ausgeschieden. Wir sind ihnen für ihre Arbeit sehr dankbar. Thomas hat bei der Widumsanierung im vergangenen Jahr mit großer Kompetenz und unglaublichem Einsatz Großes geleistet. Für

sie sind Gerlinde Hoffmann und Christoph Neier nachgerückt. Wir danken ihnen sehr für ihre Bereitschaft! Evi Rhomberg war auch zuständig für die Verbindung zum Pfarrgemeinderat. Diese Aufgabe hat nun Gerlinde Hoffmann übernommen.





# Bücherei Neu-Rum

**Am 30.11.1980 wurde die Bücherei unsere Pfarre Neu-Rum feierlich eröffnet. Und im Laufe der letzten 40 Jahre ist wahrlich viel gewachsen und geworden. Es ist mit der Bücherei ein Ort entstanden, der im Laufe der Jahre viele Bücherfreunde, Jung und Alt, zusammengeführt hat, ein beliebter Treffpunkt, ein Ort der Begegnung von verschiedenen Menschen auch aus unterschiedlichen Ländern, Kulturen und Sprachen.**

Für viele Menschen in unserem Gemeindegebiet hat zuerst die Bücherei den Kontakt mit der Pfarre ermöglicht und erleichtert.

Durch ein interessantes und abwechslungsreiches Programm ist es der Bücherei gelungen, das kulturelle Angebot in Neu-Rum in einer ganz wesentlichen Weise zu bereichern. Verkündigung, Bildung, Unterhaltung und Horizonterweiterung, Gespräch und Begegnung – in all diesen Anliegen ist die öffentliche Bücherei der Pfarre Neu-Rum zu einer unverzichtbaren Bildungs- und Kultureinrichtung unserer Gemeinde geworden.

Ich habe in der Chronik geblättert und wirklich gestaunt, was das Büchereiteam unter der Leitung von Frau **Elfi Wohlfahrt** in den letzten 20 Jahren geleistet hat. Bei zahlreichen Autorenlesungen wurde die Begegnung mit den Verfassern bekannter Bücher möglich. Bilderbuchle-

sungen für Kindergartengruppen, Lesungen, Musicals, Märchen- und Theateraufführungen für Schulkinder, Buchausstellungen, Buchflohmärkte, Spielnachmittage, Klassenbesuche der Volksschulkinder, Adventabende und so manch zusätzliches kulturelles Angebot.

Wahrlich eine Fülle, die da zusammenkommt und die nur denkbar ist und möglich wurde durch den Einsatz und das treue Mittun vieler MitarbeiterInnen, die mit ganz viel Idealismus und großem Zeitaufwand sich ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben. Allen, die im Laufe der Jahre zum Wohl und Gedeihen unserer Pfarrbücherei beigetragen haben, ein ganz herzliches Dankeschön.

## **Ganz besonderen Dank gilt an dieser Stelle Frau Elfi Wohlfahrt**

Liebe Elfi, im Namen unseres Pfarrgemeinderates und der vielen Kinder und Erwachsenen, denen du freundlich und einladend die Tür der Pfarrbücherei geöffnet hast ein Vergelt' s Gott: Für die Aufbauarbeit in den letzten 20 Jahren, für allen Einsatz im Bemühen darum, ein aktuelles und attraktives Angebot an Büchern, Videos, und Spielen anbieten zu können. In all diesem Engagement, in der Mühe auch, durch Gesuche und Kontaktaufnahme mit der Gemeinde, der Diözese und den Förderungsstellen des Landes die finanzielle Basis der Bücherei zu sichern, in dem Anliegen auch, Begegnungen zu ermöglichen und jungen und

älteren Menschen abwechslungsreiche und bereichernde Stunden zu bereiten, ist eines immer deutlich geworden: Die Bücherei ist wirklich ein Herzensanliegen von dir, Elfi.

Ein ganz großes Danke auch deinem Mann Günther, der nicht nur sehr korrekt die Buchhaltung gemacht hat, sondern auch dein Engagement mit Wohlwollen und Verständnis unterstützt hat.

Den Wunsch, den du einmal formuliert hast, möchte ich gerne als Dein Vermächtnis sehen und zum Abschied noch einmal bekräftigen: „Ich wünsche mir, dass die Pfarrbücherei – das Werk vieler – weiterhin Treffpunkt der Bücherfreunde von Neu-Rum bleibt und dass auch ein sich immer wieder veränderndes Büchereiteam weiterhin so gut und gerne zusammenhilft.“



In deinem Sinne dürfen wir dir, ELFI, Danke sagen und hoffen, dass unsere Bücherei auch unter der neuen Leitung von Frau MARIA KOMUCZKI mit ihrem Team kräftige Lebenszeichen von sich geben und eine kleine Oase in unserer Pfarre Neu-Rum, ein wichtiger Ort der Begegnung, bleiben möge.

*Pfarrkurator Christian Braunhofer*

## **Unsere Pfarrbücherei feiert den 41. Geburtstag vom 23. – 26. September 2021**

- Mit einer **Autorenlesung für Kinder** am 23.09.2021 am Nachmittag
- Mit einer **Autorenlesung für Erwachsene** am 24.09.2021 am Abend
- Beim **Festgottesdienst** am Sonntag, 26.09.2021 mit Gospelgesang des Kirchenchors, anschl. Brunch mit Live-Musik, Tag der offenen Bibliothek und Programm für die ganze Familie

### **ÖFFNUNGSZEITEN**

**Dienstag** 16.30 – 19.00 Uhr  
**Mittwoch** 09.00 – 12.00 & 16.30 – 19.00 Uhr  
**Samstag** 18.00 – 19.00 Uhr

### **Während der Sommerferien:**

Mittwochs 09.00 – 12.00 & 16.30 – 19.00h

Sollte es zu einer neuerlichen Schließung der Bibliotheken kommen, sind wir immer mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr telefonisch erreichbar, um Buchbestellungen entgegen zu nehmen. Telefon: +43-(0)664-993 49 39. Die bestellten Bücher können dann abgeholt werden.



## Danke

### Franz Miksch und Karl Thuner.

Ob beim Rasenmähen, beim Strauchschneiden, beim Blätterrechen und Verräumen, beim Schneeschaukeln oder Mistaufsammeln pflegt, hegt und „werkelt“ ihr um die Pfarre Neu-Rum herum. Und dabei kommen der Ratscher, die Gaudi, die Hetz auch nicht zu kurz.

Ein herzliches Dankeschön für diesen „Menschen - und Gottesdienst“.

### EGON TSCHIEDERER

Danke, lieber Egon, für deinen treuen Dienst und Einsatz als Mesner, als Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat. DU hast in den letzten Jahren fest mitgebaut an der Pfarre Neu-Rum.

Ein Vergelt's Gott, viel Gesundheit und Gottes Segen dir, deiner Frau Hardy und deiner Familie in deiner neuen Heimat in Wattens.

### LUIS KUEN † 18.03.2020

Lieber Luis, fast ein Jahr ist es nun her, dass du nicht mehr unter uns bist. Aber immer wieder, wenn ich in die Sakristei gehe, kommen mir die Begegnungen mit dir in den Sinn. In so manchen Gesprächen hast du deine Gedanken und Anliegen mitgeteilt: Deine Sorgen im Blick auf Gesellschaft und Kirche, dein Mitsorgen mit der Pfarre, dein Blick auf die Herausforderungen der Zeit. Immer aber war dein Wort der Ermutigung dabei und des Dankes.

Ein Leben lang hast du dich, Luis, der Kirche verbunden gefühlt: Als Mesner der ersten Stunde, ein Urgestein, als Pfarrrechnungsprüfer, als Pfarrbriefausträger über viele, viele Jahre engagiert. In der Nachbarschaftshilfe hast du dich im stillen und leisen Dienst da-

für eingesetzt, dass alte und kranke, alleingelassene und in Not geratene Mitmenschen nicht übersehen wurden und Hilfe bekamen.

Vergelt's Gott für dein Lebenszeugnis und für dein segensreiches Wirken, Vergelt's Gott für alles Gute, das du getan hast.

Und so werden wir dich in dankbarer Erinnerung behalten – als einen Menschen mit Herz, Hand und innerem Halt, der viele Spuren von Liebe in unseren Herzen zurücklassen wird, als kostbarer, wertvoller und väterlicher Freund.

*Christian*



### MARIANNE MAIR † 09.01.2021

Marianne hinterlässt viele Spuren und Erinnerungen und eine große Lücke in unserer Donnerstagsrunde. Ihre Treue und Verlässlichkeit, ihre Talente und Fähigkeiten hat sie für die Senioren der Donnerstagsrunde in den 27 Jahren ihrer Mithilfe eingesetzt und über 500 Kuchen dafür gebacken.

Gott schenke ihr die ewige Vollendung ihres Lebens und lass uns in großer Dankbarkeit mit ihr verbunden bleiben.

Für die Besucher der Donnerstagsrunde:  
*Christine Kaltenböck*



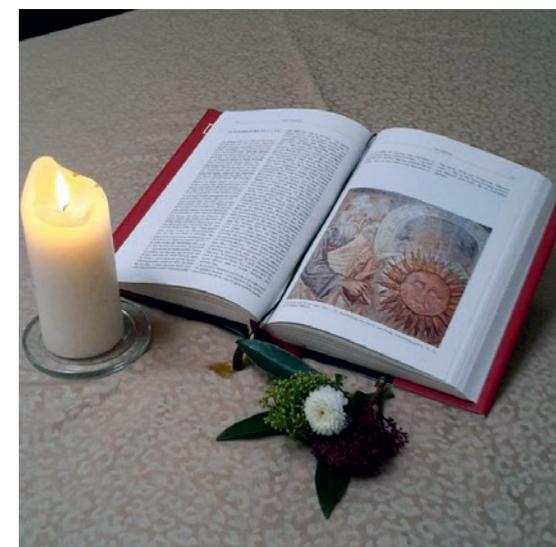
## Herzliche Einladung zur Offenen Gesprächsrunde

für alle Interessierten, die gerne mehr verstehen wollen von den Texten der Heiligen Schrift, die am kommenden Sonntag im Gottesdienst gelesen werden. Die unterschiedlichen Zugänge und Erfahrungen sind immer wieder eine Bereicherung – die Bibel wird dadurch lebensnah und aktuell erlebt.

### Die nächsten Termine – nach Ostern wird es wohl wieder möglich sein!

Donnerstag, 08.04., 06.05. und 10.06.,  
19.30 – 21.00 Uhr im Pfarrheim Neu-Rum

Begleitung: Barbara Dominguez





# Seniorenseite

Liebe Besucher der Donnerstagsrunde, liebe SelbA-TeilnehmerInnen!

**Fast ein Jahr ist vergangen, seit wir unsere gemeinsame Zeit bei Kuchen und Kaffee oder bei spannenden, erfolgreichen und lustigen „Trainingsstunden“ in der SelbA Gruppe verbringen konnten. Ich hoffe, ihr konntet die Zeit gesund und zufrieden verbringen.**

Das COVID-19 hat uns eingeschränkt, verängstigt, irritiert oder auch zum Nachdenken angeregt. Die Maßnahmen Abstand, Mundschutz und Hände desinfizieren kennen und machen wir. Für unsere gemeinsame Zeit in den Gruppen gibt es strenge Maßnahmen, die man einhalten muss. Unsere Treffen müssen wir bis auf Weiteres ausfallen lassen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen!  
Christine Kaltenböck

## Mache jeden Tag zu deinem besten

- Gib jedem Tag die Möglichkeit, der beste in deinem Leben zu werden. Nimm die Dinge so, wie sie kommen. Sorge auch dafür, dass sie so kommen, wie du sie haben möchtest.
- Übe dich in Geduld und Gelassenheit, und was du säst, wird irgendwann aufgehen. Es kann nur das aufblühen, was du gesät hast. Je williger du deinem Inneren vertraust, desto besser gelingen dir die Dinge des Lebens.
- Du kannst negative Gedanken nicht darin hindern, wohl aber daran, dass sie bei dir bleiben. Loslassen.

## Die „Fünf-Finger-Technik“

- **D - aumen** steht beispielsweise für D-ankbarkeit: „Wofür kann ich dankbar sein?“
  - **Z - eigefinger** steht für Z-iele: „Was habe ich heute unternommen, um meinen persönlichen Zielen ein Stück näher zu kommen?“
  - **M - ittelfinger** steht für M-itmenschen: „Welche schönen Erlebnisse hatte ich heute mit meinen Mitmenschen?“
  - **R - INGFINGER** steht für R-eich: „Was hat mich heute besonders bereichert?“
  - **K - leiner** Finger steht für K-örper: „Was habe ich heute für meinen Körper, für meine Gesundheit getan?“
- Mit Fragen, die einem wichtig sind, fokussiert man seine Gedanken auf das Positive und Erfolgreiche, das man im Getriebe des Alltags leicht vergisst und unbeachtet lässt.

# Gottesdienst- ordnung

## SEELSORGERAUM

PFARRE ST. PIUS X.

**Sonntag 09.00 Uhr** Pfarrkirche  
**Mittwoch 19.00 Uhr** Pfarrkirche  
**Freitag 10.00 Uhr** Senioren-Wohnheim

PFARRE RUM ST. GEORG

**Samstag 19.00 Uhr** Pfarrkirche  
**Sonntag 10.15 Uhr** Pfarrkirche  
**Donnerstag 19.00 Uhr** Pfarrkirche

PFARRE NEU-RUM

**Samstag 19.00 Uhr** Pfarrkirche  
**Sonntag 10.15 Uhr** Pfarrkirche  
**Dienstag 19.00 Uhr** Pfarrkirche  
**Freitag 10.00 Uhr** Senioren-Kompetenz-Zentrum "SOKO"

## Besondere Gottesdienste

### PFARRE ST. PIUS X.

**Sonntag, 28.03., Palmsonntag**  
**09.00 Uhr** Palmweihe in der Pontlatzerstraße 37

**Donnerstag, 01.04., Gründonnerstag**  
**19.00 Uhr** Abendmahl mit Agape

**Freitag, 02.04., Karfreitag**  
**11.00 – 14.00 Uhr** Fastensuppe To Go  
**15.00 Uhr** gesungener Kreuzweg – miXdur  
**19.00 Uhr** Liturgie vom Leiden & Sterben Christi

**Samstag, 03.04., Karsamstag**  
**17.00 Uhr** Auferstehungsfeier für Kinder  
**21.00 Uhr** Auferstehungsfeier mit Speisenweihe

**Sonntag, 04.04., Ostersonntag**  
**09.00 Uhr** Festgottesdienst mit Speisenweihe

**Montag, 05.04., Ostermontag**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst im Wohnheim

**Donnerstag, 13.05. 09.00 Uhr** Christi Himmelfahrt  
**Samstag, 29.05. 09.00 Uhr** Firmung  
**Donnerstag, 03.06. 08.30 Uhr** Fronleichnam  
**Samstag, 03.07. 09.00 Uhr** Erstkommunion 1  
**11.00 Uhr** Erstkommunion 2

## PFARRE RUM ST. GEORG

**Freitag, 26.03. 19.00 Uhr** Versöhnungsandacht

**Sonntag, 28.03., Palmsonntag**  
**08.30 Uhr** Palmweihe bei der Marienkapelle  
**14.15 Uhr** Einzug der Thaurer Palmprozession

**Montag bis Samstag in der Karwoche**  
**08.00 Uhr** Morgenimpuls im Pfarrheim, am Karsamstag in der Pfarrkirche

**Donnerstag, 01.04., Gründonnerstag**  
**16.00 Uhr** Mahlandacht für Kinder  
**19.30 Uhr** Abendmahl mit Agape

**Freitag, 02.04., Karfreitag**  
**14.30 Uhr** Karfreitagsandacht für Kinder  
**15.00 bis 19.00 Uhr** Anbetung am Hl. Grab  
**19.30 Uhr** Liturgie vom Leiden & Sterben Christi

**Samstag, 03.04., Karsamstag**  
**21.00 Uhr** Feier der Osternacht

**Sonntag, 04.04., Ostersonntag**  
**10.15 Uhr** Festgottesdienst mit Speisenweihe  
**19.00 Uhr** Festtagsvesper

**Montag, 05.04., Ostermontag**  
**10.15 Uhr** Gottesdienst

**Samstag, 24.04., „Jörgitag“ / Kirchenpatrozinium**  
**08.30 Uhr** Festmesse mit anschließender Agape

**Im Monat Mai: jeweils Sonntag und Mittwoch**  
**18.00 Uhr** Maiandacht

## PFARRE NEU-RUM

**Sonntag, 28.03., Palmsonntag**  
**09.45 Uhr** Palmweihe am Platz in der Mittergasse  
**10.15 Uhr** Kinder-Famliengottesdienst

**Mittwoch, 31.03.**  
**14.00 Uhr** Kindergottesdienst auf dem Kalvarienberg  
**19.30 Uhr** Busandacht: Feier der Versöhnung

**Donnerstag, 01.04., Gründonnerstag**  
**19.30 Uhr** Abendmahl mit Agape

**Freitag, 02.04., Karfreitag**  
**14.30 Uhr** Gebet vor dem Kreuz  
**19.30 Uhr** Liturgie vom Leiden & Sterben Christi

**Samstag, 03.04., Karsamstag**  
**20.30 Uhr** Feier der Osternacht mit Lichtfeier

**Sonntag, 04.04., Ostersonntag**  
**10.15 Uhr** Festgottesdienst

**Montag, 05.04., Ostermontag**  
**10.15 Uhr** Festgottesdienst

**Sonntag, 02.05. 09.00 Uhr** Erstkommunion  
**Donnerstag, 13.05. 10.15 Uhr** Christi Himmelfahrt  
**Donnerstag, 03.06. 10.15 Uhr** Fronleichnam  
**Samstag, 03.07. 10.00 Uhr** Firmung



„Wer könnte atmen  
ohne Hoffnung  
dass auch in Zukunft  
Rosen sich öffnen

Ein Liebeswort  
die Angst überlebt“

*Rose Ausländer*

**Wir wünschen euch ein Osterfest,  
an dem ihr mit neuen Augen  
die Welt sehen und erleben könnt!  
*Seelsorgeraum- und Redaktionsteam***